

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Einleitung	13
A. Die Bevölkerung	15
I. Die Zeit vor 1400	15
1. Herkunft der Bürger	15
2. Der Schwarze Tod und das Wüstungsproblem	16
II. Die politische Situation der Stadt	20
III. Grundlagen einer soziologischen Analyse Kiels im 15. Jahrhundert	26
1. Erarbeitung der Bevölkerungszahl	26
2. Vermögensdifferenzierung	31
3. Typologie der Stadt	36
IV. Die Familie	38
1. Bevölkerungsprobleme	38
2. Die Herkunft der Familien Kiels im 15. Jahrhundert	40
3. Die Neubürger	40
V. Die Gruppen	43
1. Der Adel	43
a) Die Ahlefeld	44
b) Die Blome	46
c) Die Brockdorff	47
d) Die Buchwald	47
e) Die Kotelberg	47
f) Die Poggwisch	47
g) Die Rantzau	49
h) Der übrige Adel	52
2. Das Großbürgertum	52
a) Gab es ein Patriziat in Kiel?	52
b) Die großen Bürgermeister	56
Otto Crusendorp	56
Henning van der Kamer	58
Godzik Middelborch	60
Jasper Schulte (1440—1483)	61
c) Die wirtschaftliche Position des Großbürgertums	62

	Seite
3. Das mittlere Bürgertum und sein Verhältnis zum Kleinbürgertum	63
a) Die Stellung des Handwerks in der Stadt	63
b) Bedeutung einzelner Handwerke	65
c) In Kiel vorkommende Handwerke und Gewerbe und ihre wirtschaftliche Lage	69
Nahrung, Genuß, Gaststätten	70
Holz	73
Textil — Bekleidung	74
Leder	75
Metall	76
Bau — Steine — Erden	77
Gesundheit	78
Vertragshandwerker	79
d) Wo wohnten die Handwerker?	79
4. Das Kleinstbürgertum	81
a) Stadtbedienstete	81
b) Verkehrsarbeiter	81
c) Arbeitsleute	82
 VI. Die Armen der Stadt	 83
 VII. Die Einwohner und Hintersassen	 85
1. Soziologische Auswertung der Berufsamen	86
 VIII. Geistlichkeit und Bürgerschaft	 88
1. Helias Munter	92
2. Enwald Sovenbroder	93
 IX. Die Gilden und Bruderschaften	 95
1. Die Kalande	95
a) Der Ritterkaland	96
b) Der Priesterkaland	97
2. Die Gilden	100
a) Geistlich geführte Gilden	100
b) Die Schützengilde	103
c) Die Schonenfahrgilde	104
3. Die Bruderschaften	105
a) Die St.-Michaels-Bruderschaft	105
b) Bruderschaft der Schuhmachergesellen	105
 B. Die Wirtschaft	 106
I. Die wirtschaftspolitische Situation der Stadt	106
II. Die Ratswirtschaft Kiels im 15. Jahrhundert	107
1. Die Einnahmen	109
2. Die Ausgaben	115
III. Der Kieler Umschlag	121

	Seite
IV. Der Seehandel	126
V. Der Kieler Landhandel	130
1. Der Handel im holsteinischen Raum	131
2. Kiel — Lübeck	133
3. Kiel — Hamburg	136
4. Kiel und der Norden	138
VI. Der Kaufmann und seine Ware	140
1. Die Organisation	140
2. Kieler Kaufleute	141
a) Henning van der Kamer	141
b) Marquard Schuldorp	144
3. Die Waren	145
Zusammenfassung	149
Quellenverzeichnis	151
Literaturverzeichnis	153
Abkürzungen von Zeitschriften und Urkunden	159

Verzeichnis der Karten und Tabellen

Karte 1	Der Adel in Kiel im 15. Jahrhundert	45
Karte 2	Otto Crusendorps Aktivität auf dem Immobilienmarkt	57
Karte 3	Das Handwerk in Kiel 1448	80
Tabelle 1	In Renten angelegtes Kapital 1346—1356	18
Tabelle 2	Die Tohopesaten des 15. Jahrhunderts	21
Tabelle 3	Zur Steuer veranlagte Kieler Bürger	28
Tabelle 4	Gesamtaufkommen Kiels im 15. Jahrhundert	32
Tabelle 5	Der Schleswiger Schoß	33
Tabelle 6	Der Rendsburger Schoß	34
Tabelle 7	Vermögenschichtung in Kiel im 15. Jahrhundert	34
Tabelle 8	Gewichtigkeit der Vermögensgruppen	35
Tabelle 9	Versteuertes Gesamtvermögen Kieler Bürger im 15. Jahrhundert	35
Tabelle 10	Die Neubürger von 1440	42
Tabelle 11	Verschwägerung des Großbürgertums	55
Tabelle 12	Einnahmen und Ausgaben 1411 und 1440	108
Tabelle 13	Die Einnahmen	109
Tabelle 14	Die Ausgaben	115
Tabelle 15	Differenzierung der Ausgaben	115
Tabelle 16	Preise der Getränke im 15. Jahrhundert	119
Tabelle 17	Von Kiel ans Kloster Preetz gelieferte Konsumgüter im Jahre 1458	132
Tabelle 18	Zollsätze in Plön 1492—1518	134
Tabelle 19	Passanten des Plöner Zolls 1490—1518	135
Tabelle 20	Gesamteinnahmen des Plöner Zolls 1490—1518	136
Tabelle 21	Viehtrift Kiel — Lübeck — Kiel 1490—1518	145